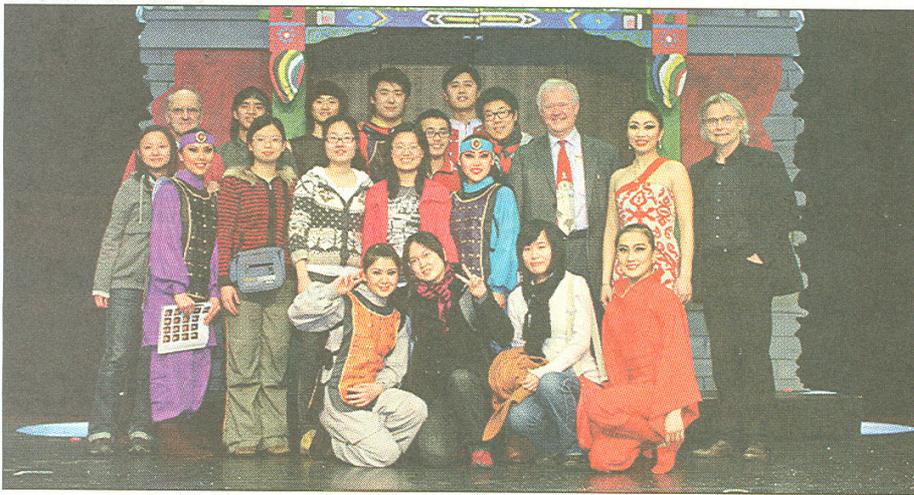


Datum: 07.03.2010

Sonntagsblatt

Kontakt mit dem Heimatland

Chinesische Studenten freuten sich über Besuch des Nationalcircus



Fan Li (2. Reihe, Mitte), Dr. Helmut Groß (li.), Dr. Wilfried Kürschner (2. v. re.) und Dr. Egon Spiegel (re.) zeigten sich vom Auftritt des Chinesischen Nationalcircus begeistert.

Bild: Privat

■ Das kulturelle Ereignis war ein Geschenk an die Gemeinde Holdorf zum Jubiläum.

Von Heinrich Vollmer

Holdorf/Vechta. Ein Stück Heimat bot den zehn chinesischen Studenten der Hochschule Vechta am Mittwoch der Chinesische Nationalcircus in der Sporthalle Holdorf. Aus Anlass

des Jubiläumsjahres zu 1.300 Jahren Besiedlung des Ortes hatte die Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) der Gemeinde dieses Ereignis geschenkt. Gleichzeitig war es auch ein Geschenk für die Studierenden aus dem „Reich der Mitte“. Für Fan Li, Master-Studentin der Fächer Deutsch und Englisch, und die übrigen Studenten war dies ein willkommener Kontakt mit

ihrem Heimatland.

Gemeinsam mit dem bereits pensionierten Dozenten für Soziologie, Dr. Helmut Groß, dem Germanistik-Professor Dr. Wilfried Kürschner und dem Professor für Religionspädagogik am Institut für Katholische Theologie an der Hochschule Vechta, Dr. Egon Spiegel, hatten sich die chinesischen Studenten das beeindruckende Programm ange-

sehen. Begeistert eroberten sie nach der Vorstellung die Bühne, allerdings nicht um selbst aufzutreten, sondern mit einigen der Artisten ins Gespräch zu kommen. „Es ist für uns ein besonderes Erlebnis, hier in Deutschland den Chinesischen Nationalcircus auftreten zu sehen und live zu erleben“, sagte Fan Li. Schließlich sei es ihnen selbst in ihrer Heimat bisher nur möglich gewesen, die Vorstellungen im Fernsehen zu verfolgen. Es sei beeindruckend gewesen, wie die Deutschen sich für die chinesische Kultur begeistern können. Das mache sie stolz.

Die zehn Studenten nehmen an einem Kooperationsaustausch mit der Xian-Universität teil. Seit Oktober sind sie in Vechta, um zwei Semester lang ihre Sprachkenntnisse in Deutsch zu vertiefen und weitere Fächer zu studieren.

Fan Li, die soeben ihr Masterstudium beendet hat, wird als Übersetzerin demnächst Professor Egon Spiegel auf zwei Vortragsreisen nach China zur Vertiefung der Kooperationen mit den Universitäten in Xian und Nanking begleiten.